

**Österreichisch – Kubanische Gesellschaft
Oberösterreich**



NEWSLETTER 2011/06

ÖKG Homepage: <http://www.cuba.or.at> (die Homepage der ÖKG)
ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com/> (Der Kuba - BLOG aus Oberösterreich)

Inhalt:

- 1) Kuba Stammtisch: Mittwoch, 29. Juni
- 2) Free the Cuban Five
- 3) Kurzinfos aus und über Cuba
- 4) Termine

- 1) **Kuba Stammtisch:** Der nächste Kuba Stammtisch findet am **Mittwoch, 29. Juni 2011 um 18:00 Uhr** beim Wirt am Graben, Graben 24, 4020 Linz statt. Wenn's Wetter mitspielt, werden wir uns im Gastgarten über die letzten Entwicklungen in Kuba und unsere nächsten Vorhaben unterhalten (ansonsten in der Wirtsstube). ([Zum Lageplan](#)).
- 2) **Free the Cuban Five:** EINLADUNG zum Koordinationstreffen des Komitees. Termin: Montag, 4. Juli 2011 um 18:00 Uhr im Amerlinghaus, 1070 Wien, Stiftgasse 8. Vor der Urlaubszeit ist ein Treffen wichtig, um die Aktivitäten für den Herbst zu besprechen und festzulegen. Vorschläge für Art der Aktionen und Material zum Verteilen sind gefragt. Das Komitee sind wir alle, deshalb bitte immer mitteilen wann Veranstaltungen für die "5" geplant und durchgeführt werden. Natürlich werden Aktionen auch von den anderen Mitgliedern unterstützt.
 - a. Am 3.+ 4. September 2011 ist das Volksstimmefest in Wien auf der Jesuitenwiese
 - b. 12. September bis 10. Oktober sind europaweit die Solidaritätswochen mit KubaDer Stand der aktuellen rechtlichen und humanitären Situation der Gefangenen und Familienangehörigen:

Das Verteidigerteam von Gerardo Hernández will noch im Juni Berufung nach dem "Habeas Corpus Act" für alle 5 einreichen. Die Berufung für Gerardo, der zu zweimal lebenslänglich plus 15 Jahren verurteilt wurde, wird bei derselben Richterin Joan Lenard eingereicht, die ihn gemeinsam mit Antonio, Fernando, Ramón und René im Jahr 2001 verurteilt hatte.

Die Verteidigung hofft, dass der Fall von Gerardo, der die längste Strafe in dem willkürlichen Verfahren bekommen hatte, neu überdacht wird.

Publiziert von der Österreich – Kubanischen Gesellschaft (ÖKG) in Linz
Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr, außer im Juni, Juli und August jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr, in Linz (Details und Änderungen über die BLOG Page). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder für Weiterempfehlung an FreundInnen

oder für sonstige Nachrichten:

email: [cuba\(dot\)ooe\(at\)a1\(dot\)net](mailto:cuba(dot)ooe(at)a1(dot)net)

Blog Seite: <http://oekg.wordpress.com>

ÖKG Linz

p.A.: Im Tal 13
4040 Linz

3) Kurzinfos aus und über Cuba:

- a. **Kubas Wirtschaft im Wandel:** In Kuba wird die Liberalisierung des Arbeitsmarktes vorangetrieben. Nach einem Bericht der staatlichen Tageszeitung Granma hat der Ministerrat Ende Mai beschlossen, selbstständige Arbeit als Alternative zur staatlichen Beschäftigung weiter auszuweiten. Zugleich zeigt die Öffnung des Arbeitsmarktes erste Resultate, heißt es auf Regierungsseite. Die neuen Regelungen sollen bis Ende Juli von den Behörden umgesetzt werden, berichtete die Granma. Demnach werden nicht nur die Bereiche für selbstständige Arbeit ausgeweitet. Die meist familiären Kleinbetriebe können künftig auch bis zu fünf Personen anstellen. Um den Start zu erleichtern, werden solche Betriebe von den Lohnsteuern bis Ende dieses Jahres befreit. Bei privaten Vermietungen wird die monatliche Grundabgabe von 200 konvertiblen Peso (CUC), der Devisenwährung des Landes, auf 160 CUC herabgesetzt.
- b. **Haftstrafen für Korruption:** In der kubanischen Hauptstadt Havanna hat ein Gericht Regierungsvertreter und führende Mitarbeiter der nationalen Fluggesellschaft »Cubana de Aviacion« und der kubanisch-chilenischen Tourismusfirma »Sol y Son« zu Haftstrafen in Höhe von drei bis 15 Jahren verurteilt. Die Richter belegten den chilenischen Geschäftsmann und Chef von Sol y Son, Marcel Marambio, in Abwesenheit mit der Höchststrafe. Er war des Betrugs, der Bestechung und Unterlagenfälschung für schuldig befunden worden. Marambio habe seine Stellung bei Sol y Son missbraucht, um sich auf Kosten des kubanischen Staates zu bereichern, die Behörden und Staatsbedienstete des karibischen Inselstaates zu korrumpieren sowie Papiere zu fälschen und Informationen zu unterschlagen, heißt es in einer Mitteilung der Zeitung Granma.
- c. **Erinnerung an Operation Peter Pan:** Fast zwei Jahre lang, zwischen Dezember 1960 und Oktober 1962, schickten kubanische Eltern mithilfe der katholischen Kirche und der CIA ihre Kinder in die USA. Es war kurz nach der Revolution. Castro und Che Guevara hatten die Diktatur Batistas gestürzt und sich öffentlich für ein sozialistisches System bekannt. Eine Gesellschaft im Wandel, selbstverständlich gab es eine Unsicherheit bezüglich der Zukunft. Besonders in den Familien, die wirtschaftlich von der kapitalistischen Batista-Diktatur profitierten. Es gab viele Gerüchte über „Kommunisten“, eigentlich wusste ja auch keiner so wirklich, was das eigentlich war, „Ein Kommunist“ oder „Ein Sozialist“. Die absurdesten von diesen Gerüchten waren z.B., dass Kommunisten Kinder essen würden.
- d. **EU Hardliner beharren auf „Gemeinsamen Standpunkt“:** Rechtsgerichtete Kräfte in Deutschland und der Europäischen Union versuchen ungeachtet der Reformpolitik in Kuba eine Annäherung zwischen Brüssel und Havanna zu verhindern. Nach Informationen aus diplomatischen Kreisen in Brüssel wenden sich vor allem osteuropäische Staaten und Deutschland gegen eine Normalisierung der Beziehungen, während Spanien und Frankreich einen solchen Schritt begrüßen. In den vergangenen Wochen und Monaten war viel Bewegung in die Beziehungen gekommen“, sagte gegenüber amerika21.de ein Mitarbeiter des unlängst geschaffenen Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD). So haben sich Vertreter des EAD mit den Kardinal von Havanna, Jaime Ortega, getroffen, der die Freilassung inhaftierter Gegner der kubanischen Regierung verhandelt hatte. Zudem habe Kubas Außenminister Bruno Rodríguez der EU-Außenbeauftragten Cathrine Ashton schriftlich bedingungslose Verhandlungen über ein Kooperationsabkommen angeboten, sagte der EU-Funktionär, der anonym bleiben wollte. Bislang hatte Havanna zunächst auf die Abschaffung des 1996 verabschiedeten „Gemeinsamen Standpunktes“ gedrängt, der einen Systemwechsel in Kuba anstrebt.

4) Termine

- a. **Mittwoch, 29. Juni: Linz**, 18:00 Uhr, Wirt am Graben, Graben 24: Kuba Stammtisch
- b. **Mittwoch, 27. Juli: Linz**, 18:00 Uhr, Wirt am Graben, Graben 24: Kuba Stammtisch
- c. **Mittwoch, 31. Aug.: Linz**, 18:00 Uhr, Wirt am Graben, Graben 24: Kuba Stammtisch
- d. **Freitag, 30. September: Linz**, 19:00 Uhr, Kasper Keller: Kuba Stammtisch

Der Kuba Newsletter freut sich, wenn er fleißig abonniert wird: also, FreundInnen weitersagen, dass da was über Kuba läuft, wo mitgelaufen werden kann **ggg !!!!**

Email Adresse: [cuba\(dot\)ooe\(at\)al\(dot\)net](mailto:cuba(dot)ooe(at)al(dot)net)

Wer nicht jedesmal auf die Zusammenfassung in diesem Newsletter warten will sondern immer gleich bei neuen Beiträgen im Kuba Blog informiert werden will, kann den OÖ Kuba Blog auch direkt abonnieren:

<http://oekg.wordpress.com>

in der rechten Spalte findet Ihr eine Rubrik „ABO“. Wer das Email Abo aktiviert, erhält eine Emailnachricht, sobald ein neuer Beitrag im Blog erscheint – praktisch, nicht?